

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Martin POIGER

Präsident Judo Austria

Yvonne SNIR-BÖNISCH

Headcoach Nationalteam Österreich

Shamil & Wachid BORCHASHVILI

Nationalteam-Athleten, WM-Starter

Sabrina FILZMOSER

4-fache Olympia-Teilnehmerin, Nationalteam-Athletin

am 16. Mai 2023 zum Thema

**„Upper Austria Judo Grand Prix:
Countdown für World Tour Event-Premiere
in Oberösterreich läuft“**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Mag. Roland Vielhaber, Presse LR Achleitner, Tel. +43 664/6007215104

Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100

Upper Austria Grand Prix: Oberösterreich feiert vom 25. bis 27. Mai ein Comeback auf der internationalen Judo-Bühne

Nur wenige Tage nach der Weltmeisterschaft, die am 14. Mai in Doha zu Ende ging, übersiedelt die internationale Elite des Judo-Sports in das Sportland Oberösterreich. In der TipsArena in Linz geht vom 25. bis 27. Mai die Premiere des „Upper Austria Judo Grand Prix“ über die Bühne. *„Oberösterreich war zwischen 1980 und 2006 immer wieder Schauplatz eines Weltcup-A-Turnieres. Nun findet erstmals ein Wettkampf auf IJF-World-Tour-Ebene – der erste in der Geschichte des rot-weiß-roten Judosports – in unserem Bundesland statt. Wir freuen uns bereits auf ein fulminantes Comeback auf der internationalen Judo-Bühne“*, stellt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner im Hinblick auf das bevorstehende Sport-Großereignis fest.

An drei Wettkampftagen werden ab Donnerstag in einer Woche beim „Upper Austria Judo Grand Prix“ 452 Judoka aus 69 Nationen erwartet. Der Nennschluss läuft noch bis 18. Mai. Aktuell sind nicht weniger als 13 Top-Ten-Athlet/innen genannt – etwa die deutsche Ex-Weltmeisterin Anna-Maria Wagner (GER/-78) und der Weltranglisten-Erste Denis Vieru (-66/MDA). Österreich stellt 42 Starter/innen – darunter das gesamte WM-Team und davon nicht weniger als 15 Oberöreicher/innen. Inklusive Coaches und Betreuer/innen sind beim 3-Tages-Event, das auf drei Matten ausgetragen wird, rund 800 Personen zu Gast.

Nicht nur in der TipsArena sind die Blicke der heimischen Fans auf das Geschehen auf den drei Matten gerichtet, auch international findet der Wettkampf große Beachtung. So wird das TV-Signal live in 190 Länder der Welt ausgestrahlt. *„Nachdem es uns bereits in vielen anderen Sportarten gelungen ist, Top-Veranstaltungen nach Oberösterreich zu holen, haben wir dieses Ziel mit dem Upper Austria Grand Prix auch im Judo erreicht. Es ist für unsere zahlreichen Spitzen-Athletinnen und Athleten eine weitere großartige Chance, positive sportliche und*

touristische Bilder von Oberösterreich in die ganze Welt hinauszutragen“, so Landesrat Markus Achleitner.

Judo hat in Oberösterreich eine Heimat gefunden

„Der Judosport schlägt mit dem Upper Austria Grand Prix in Oberösterreich weiterhin starke Wurzeln. Das freut mich ganz besonders für unsere Spitzenathletinnen und Spitzenathleten – darunter die aktuelle WM-Bronzemedallengewinnerin Michaela Polleres oder unsere OÖ-Aushängeschilder Shamil und Wachid Borchashvili. Diese können sich in unmittelbarer Nähe zum Olympiazentrum Oberösterreich, in dem der österreichische Judo-Verband ab 2021 seinen Bundesstützpunkt angesiedelt hat, in den kommenden Jahren mit der Elite dieser Weltsportart messen“, so Landesrat Achleitner, der den rot-weiß-roten Assen beim Heim-Grand-Prix auch vor Ort die Daumen drücken wird.

Basis und Voraussetzung für ober-/österreichische Erfolgserlebnisse ist eine optimale Infrastruktur. „Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv in moderne, zeitgemäße Infrastruktur investiert, besonders auch für den Judosport. Das ist die Grundlage für Erfolge und Medaillen“, betont Landesrat Achleitner und verweist dabei auf die Olympia- und WM-Medaillen der heimischen Judo-Asse.

Judo Austria-Präsident Martin Poiger: „Unser Team freut sich extrem auf den Heim-Grand-Prix“

Judo Austria-Präsident Martin Poiger erlebte in der vergangenen Woche sieben WM-Wettkampftage in Doha hautnah mit und zog nach seiner Rückkehr sportlich Bilanz: „Mit drei Top-7-Platzierungen, darunter einem 3. Rang und die Bronzemedaille für Michaela Polleres (-70), können wir als Verband sehr gut leben – es ist die erfolgreichste rot-weiß-rote WM seit 2005 (Silber: Lupo Paischer/-60, Bronze: Sabrina Filzmoser/-57). Als kleiner Wermutstropfen bleibt die Tatsache, dass sogar noch mehr drinnen gewesen wäre. Michaela Polleres hätte – trotz ihres Trainingsrückstands aufgrund einer Knieverletzung - durchaus auch im Finale um

Gold stehen können. Austro-Britin Lubjana Piovesana musste sich der Ungarin Szofi Ozbas im Kampf um Bronze denkbar knapp geschlagen geben. Der 7. Rang von Wachid Borchashvili (-81) wurde von einigen Medien als vorzeitiges Ausscheiden abgetan. Dabei ist Wachids und Shamils Gewichtsklasse ausgesprochen umkämpft. Wachid hat den Titelverteidiger und neuen Weltmeister Grigalashvili an den Rand einer Niederlage gebracht. So hart wie im Viertelfinale musste der Georgier nicht einmal im Finale kämpfen. Die zweite knappe Niederlage bezog Wachid gegen niemand Geringeren als Olympiasieger Takanori Nagase (JPN). Wachid hat in Doha mit Platz 7 eine absolute Weltklasse-Vorstellung abgeliefert.“

Gestern Abend kehrte das rot-weiß-rote WM-Team aus Doha zurück. Ab sofort sind die Blicke bereits auf das Heim-World-Tour-Turnier in Linz gerichtet. Poiger: *„Wir sind gewappnet. Unser 42-köpfiges Team freut sich riesig auf den Grand-Prix in Oberösterreich. Die meisten haben auf diesem höchsten Niveau noch nicht vor ihren Familien und Freunden gekämpft.“*

ÖJV-Headcoach Yvonne Snir-Bönisch: „Linz ist für alle, die nicht bei der WM waren, das ideale Sprungbrett, um sich für höhere Aufgaben zu empfehlen“

Yvonne Snir-Bönisch hat sich seit ihrem Amtsantritt vehement dafür eingesetzt, dass Österreich wieder ein Turnier auf World-Tour-Ebene zugesprochen bekommt: *„Wir wollen uns vor heimischem Publikum mit unseren Top-Leuten präsentieren und wollen darüber hinaus auch, dass sich unsere Talente Schritt für Schritt an das höhere Niveau gewöhnen können. Je mehr Fans kommen, desto besser. Hinter dem Antreten von Michaela Polleres und Wachid Borchashvili steht verletzungsbedingt noch ein Fragezeichen. Nur wenn die Knieverletzungen ausgeheilt sind, macht ein Start für beide Sinn. Wir wollen kein Risiko eingehen.“*

Die zweifache Ex-Europameisterin und vierfache Olympia-Teilnehmerin Sabrina Filzmoser plant in Linz ihren finalen Nationalteam-Auftritt

Die 42-jährige Oberösterreicherin Sabrina Filzmoser war zuletzt als Athletensprecherin für den Internationalen Judoverband in Doha. Beim Mixed-Team-Bewerb drückte die ÖJV-Vizepräsidentin ihren ehemaligen Teamkolleg/innen die Daumen. Letzte Woche absolvierte Sabrina die Polizei-Dienstprüfung, im Juni startet ein nächster Praxistest. *„Ich möchte unbedingt noch einmal vor heimischem Publikum starten. Ob ich wirklich antrete, werde ich sehr kurzfristig entscheiden. Und auch nur dann, wenn ich mich fit und konkurrenzfähig fühle“*, so Sabrina Filzmoser.

Mit besonderer Spannung werden Shamil und Wachid Borchashvili die GP-Auslosung am 24. Mai in der Kategorie bis 81 kg verfolgen

Wachid kehrte mit einem lachenden und weinenden Auge von der WM in Doha zurück: *„Der siebente Rang bringt wichtige Punkte für die Weltrangliste. Schade, dass ich aufgrund einer Knieverletzung nicht im Mixed-Team-Bewerb antreten konnte. Für den Heim-Grand-Prix nächste Woche sollte ich wieder fit werden. Vor meiner Familie und meinen Freunden kämpfen zu können, bedeutet mir sehr viel.“*

Shamil, 27, hätte gegen ein erstes Wettkampf-Duell mit seinem um drei Jahre jüngeren Bruder nichts einzuwenden: *„Im Gegenteil! Das wäre richtig cool. Wachid hat zuletzt eine Reihe von sehr guten Ergebnissen abgeliefert. Er ist technisch variantenreicher, ich habe gerade bei Großereignissen schon mehr Erfahrung und lebe von meiner physischen Stärke. Noch würde ich auf mich setzen...“*

Weitere Zahlen & Fakten:

- Der "Oberösterreichische Grand Prix" ist nach Almada (POR) das zweite von insgesamt vier Grand Prix-Turnieren im Jahr 2023. Darüber hinaus finden in diesem Jahr insgesamt 9 Grand Slams statt - insgesamt also 13 IJF World Tour Turniere.

-
- Der OÖ Grand Prix ist das erste internationale Turnier nach der Weltmeisterschaft in Doha (QAT/7. - 14. Mai).
 - Eine Ehrung gab's schon im Vorfeld: Vom Internationalen Judoverband (IJF) wurde der Oberösterreich-Grand-Prix mit dem Gütesiegel „Green Event“ bedacht. D.h. der ÖJV setzt ausschließlich auf zertifizierte Hotels, hält beim Catering strengste Umwelt-Standards ein (wiederverwertbare Teller, Becher etc.) und implementiert ein ressourcenschonendes Verkehrskonzept.
 - Die letzte vergleichbare World Tour Veranstaltung in Österreich fand vor 22 Jahren in Linz-Leonding statt (Grand-Prix Austria 2001).
 - Die Kapazität der Halle ist auf 1.500 Personen (pro Tag) für die drei Turniertage ausgelegt (kann jederzeit kurzfristig auf bis zu 9.000 erhöht werden).
 - Die IJF rechnet mit einer TV-Produktion mit nicht weniger als 15 Kameras. Der ORF hat sich die World Tour-Rechte gesichert.
 - Österreich wird beim Upper Austria Judo Grand Prix in der Tips Arena in Linz (25. - 27. Mai) mit insgesamt 42 Judoka antreten, darunter allen 9 WM-TeilnehmerInnen (Katharina Tanzer/-48, Magdalena Krssakova, Lubjana "Lulu" Piovesana/beide -63, Elena Dengg, Michaela Polleres/-70; Marcus Auer/-60, Shamil, Wachid Borchashvili (-81), Aaron Fara (-100).
 - Nicht weniger als 19 ÖJV-Starter/innen werden in Linz ihre World Tour-Premiere feiern. Der jüngste ist der 17-jährige Ronald Pröll (-90/Geburtsdatum: 04.08.2005), die älteste "Lokalmatadorin" Sabrina Filzmoser mit 42 Jahren (-57/LZ Multikraft Wels).
 - Die größten Starter-Kontingente stellen Oberösterreich mit 15 Athlet/innen, Wien (9) und Salzburg (7). Neben den drei Borchashvili-Brüdern (Kimran, Shamil, Wachid) sind mit Carina und Alexander Klaus-Sternwieser auch zwei

Geschwister am Start. In sechs der 14 Gewichtsklassen wird das ÖJV-Team das maximale Kontingent von 4 Starter/innen ausschöpfen.

- **Der Judo Austria Kader für Linz - im Detail:**

Frauen (15): -48: Jacqueline Springer (Vienna Samurai), Katharina Tanzer (SU Noricum Leibnitz), -52: Lisa Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen), Carina Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming), -57: Sabrina Filzmoser (LZ Multikraft Wels), Verena Hiden (SU Noricum Leibnitz), Julia Sommer (Judo Jennersdorf), -63: Laura Kallinger/Judoring), Magdalena Krssakova (JC Sirvan), Lubjana "Lulu" Piovesana (LZ Hohenems), Emily Starzer (Askö Reichraming), -70: Elena Dengg (ESV Sanjindo Bischofshofen), Michaela Polleres (JC Wimpassing Sparkasse), -78: Marlene Hunger (JC Wimpassing Sparkasse), +78: Maria Höllwart (ESV Sanjindo Bischofshofen)

Männer (27): -60: Vache Adamyanyan (LZ Hohenems), Marcus Auer (Creativ Graz), Alexander Klaus-Sternwieser (Askö Reichraming), Daniel Leutgeb (LZ Multikraft Wels), -66: Kimran Borchashvili (LZ Multikraft Wels), Florian Doppelhammer (UJZ Mühlviertel), David Peritsch (M&R Galaxy Judo Tigers/W), -73: Samuel Gaßner (UJZ Mühlviertel), Lenz Naprudnik (Judoschule Sakura), Lukas Reiter (JC Wimpassing Sparkasse), Herbert Wicker (ESV Sanjindo Bischofshofen), -81: Shamil und Wachid Borchashvili (LZ Multikraft Wels), Bernd Fasching (M&R Galaxy Judo Tigers), Leon Tschilikin (SV Gallneukirchen), -90: Adam Borchashvili, Aslan Papoyan (M&R Galaxy Judo Tigers), Ronald Pröll (UJZ Mühlviertel), Thomas Scharfetter (ESV Sanjindo Bischofshofen), -100: Laurin Böhler (LZ Hohenems), Marko Bubanja (M&R Galaxy Judo Tigers), Aaron Fara (JC Wimpassing Sparkasse), Michael Niederdorfer (ESV Sanjindo Bischofshofen), +100: Daniel Allerstorfer (UJZ Mühlviertel), Movli Borchashvili (M&R Galaxy Judo Tigers), Alexander Hamann (SK Voest Linz), Alexander Willnauer (JU Raika Flachgau).

Zeitplan & Tickets für den Upper Austria Judo Grand Prix 2023:

- „Lightweight Thursday“: Do., 25. Mai (Damen: -48, -52, -57 kg / Herren: -60, -66 kg)
- „Shamil & Michi Friday“: Fr., 26. Mai (Damen: -63, -70 kg / Herren: -73,-81 kg)
- „Heavyweight Saturday“: Sa., 27. Mai (Damen: -78, +78 kg / Herren: -90, -100, +100 kg)

Tagespässe (15 Euro), Eventpässe (alle drei Wettkampftage, 30 Euro) sowie VIP-Arrangements können auf **www.judoaustria.at** gebucht werden.

Das sind die weiteren geplanten Termine des Upper Austria Judo Grand Prix:

- 8. bis 10. März 2024 (Freitag – Sonntag)
- 7. bis 9. März 2025 (Freitag – Sonntag)
- 6. bis 8. März 2026 (Freitag – Sonntag)